

D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

DA **ALLGEMEINES; EPOCHEN**

DAB **Vor- und Frühgeschichte; Archäologie**

Archäologie und Politik

1860 - 1940

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 10-1** ***Das große Spiel*** : Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus (1860 - 1940) ; [Begleitbuch zur Ausstellung Das große Spiel - Archäologie und Politik, Ruhrmuseum, Weltkulturerbe Zollverein, Essen 11. Februar - 13. Juni 2010] / Charlotte Trümpler (Hrsg.). [Wiss. Mitarb.: Johannes Bauer ...]. - Köln : DuMont, 2008. - 668 S. : zahlr. Ill. ; Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-8321-9063-7 : EUR 49.90
[#0666]

Der bereits 2008 erschienene Katalogband ist Begleitbuch zu einer Ausstellung, die im Jahr 2010 in Essen, der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas, gezeigt wird. Die Kuratorin der Ausstellung ist die Klassische Archäologin Charlotte Trümpler, Leiterin der Archäologischen Sammlung des Ruhr-Museums-Essen. Frau Trümpler hat bereits zwei frühere vielbeachtete Ausstellungen betreut, von denen gleichfalls Kataloge vorliegen.¹ Die hier anzuzeigende Ausstellung gilt erneut einem archäologischen Thema, das in jüngster Zeit große Aktualität gewonnen hat. In allen bedeutenden Museen Europas - Louvre, British Museum, Museumsinsel Berlin - befinden sich Exponate, die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert auf „verschlungenen“ Wegen dorthin gelangt sind. Die Aktualität besteht darin, daß die Ursprungsländer, die es zum Zeitpunkt der „Akquisition“² dieser Kunstgegenstände noch gar nicht als unabhängige Staaten gab und die

¹ ***Agatha Christie und der Orient*** : Kriminalistik und Archäologie ; [Essen, Ruhrlandmuseum, 19. Oktober 1999 - 5. März 2000 ... London, The British Museum, November 2001 - März 2002] / Charlotte Trümpler (Hg.). - 1. Aufl. - Bern ; München [u.a.] : Scherz, 1999. - 476 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 3-502-15750-2. - ***Flug in die Vergangenheit*** : archäologische Stätten in Flugbildern von Georg Gerster ; [eine Ausstellung des Ruhrlandmuseums Essen 27. September 2003 bis 29. Februar 2004 ... Badisches Landesmuseum Karlsruhe 11. März bis 3. Juli 2005, Schweizerisches Landesmuseum Zürich 8. Juli bis 13. November 2005] / hrsg. von Charlotte Trümpler. - 3. Aufl. - Essen : Ruhrlandmuseum ; München : Schirmer Mosel, 2005. - 415 S. : überwiegend Ill. ; 30 cm. - ISBN 3-8296-0094-1.

² Vgl. dazu ***Wildes Recht*** : zur Pathogenese des Effektivitätsprinzips in der neuzeitlichen Eigentumslehre / von Daniel Damler. - 2. Aufl. - Berlin : Duncker &

stände noch gar nicht als unabhängige Staaten gab und die meist aus dem Zerfall des Osmanischen Reiches hervorgegangen sind (Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Israel, Jordanien, Syrien, Türkei, Irak, Jordanien, Iran; Provinz Xinjiang / Chinesische Volksrepublik), diese Kunstwerke heute zum Teil zurückverlangen. Dabei ist der Generaldirektor der ägyptischen Altertümerverwaltung und oberste Hüter aller Monumente im Land, Zahi Hawass, besonders energisch.³

Die Ausstellung geht der Frage nach den Ursprüngen der neuzeitlichen Archäologie nach: „Wer denkt nicht, dass der Beginn archäologischer Ausgrabungen einigen engagierten, von Leidenschaft erfüllten Forschern zu verdanken ist, die durch Intuition oder Träume antike Stätten wiedergefunden haben und ihre Schätze einer breiten Öffentlichkeit in eigens dafür errichteten Museen präsentierten? - Doch wer waren die Pioniere, die archäologische Stätten kartierten, Monumente dokumentierten und die ersten großen Untersuchungen und Ausgrabungen durchführten? Was waren die Motive für die intensive Auseinandersetzung mit antiken Hinterlassenschaften und wer finanzierte diese Unternehmungen?“ (S. 15).

Wenn der gebildete Deutsche dabei zuallererst an Heinrich Schliemann denkt (1822 - 1890),⁴ so spielt dieser im Katalog eigenartigerweise keine Rolle. Der Titel des Katalogs - **Das grosse Spiel** - verrät zudem, daß es um „The Great Game“, den imperialen Kampf zwischen Rußland und England um Territorien in Zentralasien (S. 15 u.ö.), geht. Das ist zwar ein plakativer Titel, der jedoch auch nicht die ganze Wahrheit des Bandes trifft. Recht eigentlich steht ein „Nebenprodukt“ des europäischen Kolonialismus im Zentrum, eines Kolonialismus, der sich in Nordafrika, dem Nahen Osten und Zentralasien territoriale, strategische und ökonomische Vorteile zu Lasten schwacher Staaten und deren Bevölkerung verschaffte. Das „Nebenprodukt“ waren die Kunstschatze, die von Offizieren, Missionaren, Kartographen, Forschungsreisenden und Fliegern bei ihren Erkundungen gezielt oder zufällig gefunden und mal mit, mal ohne die Genehmigung der einheimischen Behörden außer Landes gebracht wurden. Die Büste der Nofretete und der Pergamonaltar sind die bis heute populärsten Objekte. Fairerweise muß man sagen, daß dem „Abtransport“ als Positivum die Entdeckung, Bergung, Konservierung und Erschließung dieser Kunstgegenstände zu verdanken ist. Aber vielleicht wäre es richtig gewesen, unter all den Fachleuten, die diesem Projekt zugearbeitet haben, auch Vertreter der Ur-

Humblot, 2010. - 122 S. ; 24 cm. - (Schriften zur Rechtstheorie ; 239). - ISBN 978-3-428-13328-4 : EUR 68.00 [#1108]. - Rez. in **IFB**:

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz31659366rez.htm>

³ **Der Rächer der Pharaonen** / Matthias Schulz. // In: Der Spiegel. - 2010,21 (22.05.2010), S. 96 - 100.

⁴ Vgl. z.B. **Heinrich Schliemann** : Archäologe und Abenteurer / Justus Cobet. - Orig.-Ausg., 2., aktualisierte Aufl. - München : Beck, 2007. - 127 S. : Ill., Kt. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2057 : C. H. Beck Wissen). - ISBN 978-3-406-41057-4 : EUR 7.90.

sprungsländer zu Wort kommen zu lassen.⁵ Die im Titel angegebene Chronologie - 1860 - 1940 - ist übrigens leicht irreführend, denn die meisten Beiträge betreffen die Zeitspanne von 1880 bis 1920.

Davon einmal abgesehen kann man nur Lobendes über diesen „Begleitband“ sagen. Er schafft die Balance zwischen Bildteil und verständlicher, doch zugleich höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügender Darstellung. Die Abbildungen (schwarz-weiß, sepia, farbig) sind Wiedergaben von Karten, Zeitungsseiten, Lageplänen, Monumenten, Kunstobjekten, Alltagsgegenständen, natürlich auch vieler Personen. Unter den Personen ragen Gerhard Rohlfs, Ernest Renan, Antoine Poidebard, Alois Musil, Ernst Sellin, Gottlieb Schumacher, Sven Hedin, Aurel Stein, Max Freiherr von Oppenheim, Leonard Woolley, Thomas E. Lawrence, Jacques de Morgan, Friedrich Sarre, Sir William Mathew Flinders Petrie, Ludwig Borchardt, Austen Henry Layard,⁶ Carl Humann, Theodor Wiegand, Leo Frobenius, Ladislaus E. Almásy, Henri Seyrig und Roberto Paribeni mit ihren ganz unterschiedlichen Intentionen, Leistungen und Lebenswegen hervor.

Die Fülle des aufbereiteten Materials ist beeindruckend, und man kann dem Band nur „statistisch“ Gerechtigkeit widerfahren lassen: Insgesamt haben 48 Spezialisten aus acht Nationen (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Libanon, Österreich, Schweden, Schweiz) sechzig Beiträge (das Vorwort von Charlotte Trümpler nicht eingerechnet) beigesteuert. Sie sind in vierzehn Sparten gegliedert, die *grosso modo* gleichmäßig dargestellt werden: I. *Erschließung* (Geschichte des Kolonialismus, Das Osmanische Reich und der europäische Kolonialismus, Vermessung und Kartierung); II. *Militär* [Expeditionskorps, Luftbildarchäologie];⁷ III. *Religion* [besonders Palästinaforschung und „Babylonismus“]; IV. *Rivalität* [Russen, Briten, Deutsche, Japaner in Zentralasien]; V. *Akquisitionen* [hier u.a. Pergamonaltar und Ischtator]; VI. *Wirtschaft* [Bagdadbahn und ‚Croisière jaune‘]; VII. *Herrscher* [Napoleon III., Wilhelm II.]; VIII. *Spionage* [Thomas E. Lawrence, Biagio Pace, Sven Hedin]; IX. *Krieg* [Gertrude Bell, Th. Lawrence, Musil, Oppenheim, Frobenius]; X. *Verwaltung*; XI. *Okkupation* [hier vor allem das italienische Libyen]; XII. *Tourismus*; XIII. *Medien* [Photographie und Film]; XIV. *Archäologie und Politik* (*Deutsche und englische Archäologen in ihren Aussagen zur Politik* / zusammengestellt von Raoul Schrott). Zum Schluß findet sich eine nützliche *Bibliographie* (S. 633 - 659), Verzeichnisse der Autoren, Abbildungsnachweise und Karten (leider jedoch kein Namensverzeichnis).

⁵ Der einzige Beiträger aus einem der Ursprungsländer, Dr. Lévon Nordiguian, Direktor des Musée de Préhistoire Libanaise, Université Saint-Joseph, Beirut, äußert sich nicht zu dieser Frage.

⁶ Er ist der hauptsächliche Protagonist in **Versunkene Paläste** : wie Europa den Orient entdeckte / Mogens Trolle Larsen. Aus dem Dänischen von Hans-Joachim Maass - Berlin : Osburg, 2010. - 496 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Sunkne paladser <dt.>. - ISBN 978-3-940731-40-1 : EUR 29.90 [#1012]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321008901rez.htm>

⁷ Bei den Hinweisen in eckigen Klammern handelt es sich um Erläuterungen des Rezensenten.

Ohne diesen Katalog würde ein Besucher von der Ausstellung vielleicht überfordert werden. Man denke an die Ausdehnung des Raumes, die Fülle der dort heute noch existierenden (Islam, Judentum, Christentum, Buddhismus) oder bereits untergegangenen Religionen, deren Götterpantheon dem Nicht-Spezialisten kaum oder nur umrißhaft bekannt ist (insbesondere Römer, Phönizier, Moabiter, Pharaonen) und Völkerschaften (Ägypter, Hethiter, Elamiter, Babylonier), oder die Zeugnisse komplexer und ausgestorbener Sprachen, um die Bedeutung der hier nachgezeichneten Archäologiegeschichte zu verstehen. Sie liefert über die engeren Grenzen dieser Disziplin hinaus wichtige Aufschlüsse für Geographie, Geschichte, Religions-, Sprach- und Kunstwissenschaft, um wiederum nur die wichtigsten Bereiche zu nennen. Auch wer keine Gelegenheit haben sollte, diese Ausstellung persönlich anzusehen, besitzt mit dem Katalog ein eindrucksvolles und interessantes Werk, in dem man immer wieder gerne liest und blättert.

Frank-Rutger Hausmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/>